

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Martini Lutheri Catechismus Minor, Germanico - Polonico - Lithvanico-Latinus

Luther, Martin

Königsberg, 1709

VD18 1343845X

Die Hauß-Tafel etlicher Sprüche, für allerley heilige Orden und Stände,
dadurch dieselbigen, als durch eigene Lection, ihres Ampts und Dienstes zu
ermahnen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194675)

Die Haus-Zaf-
fel etlicher Sprüche
 für allerley heilige
 den und Stände; da-
 durch dieselbigen / als
 durch eigene Lektion / ihres
 Ampts und Dien-
 stes zu ermah-
 nen.

Den Bischöffen /
Pfarrherren und
Predigern.

Ein Bischoff soll un-
 sträfflich seyn / eines Wei-
 bes Mann / nüchtern /
 mäßig / sittig / gast-
 frey / lehrhaftig / als ein
 Haushalter Gottes /
 nicht ein Weinsäufer /
 nicht beissig / nicht unehr-
 liche Handthierung trei-
 ben: sondern gelinde / nicht
 haderhaftig / nicht geizig /
 der seinem eigenen Hau-
 se wol fürstehe / der gehor-
 same Kinder habe / mit al-
 ler

ELEGANTES

quadam ex scriptu-
 ra sententiæ, pro omni-
 bus sanctis ordinibus ac
 statibus; per quas illi
 tanquam propria quâ-
 dam lectione, sui offi-
 cii & muneris admo-
 nentur.

Episcopis, Páro-
 chis, & Conciona-
 toribus,

Oportet Episcopum
 irreprehensibilem esse,
 unius uxoris maritum,
 vigilantem, sobrium,
 modestum, hospitalem,
 aptum ad docendum,
 non vinolentum, non
 percussorem, non tur-
 pis lucri cupidum: Sed
 æquum, aliènum à pu-
 gnis, aliènum ab ava-
 ritia, qui suæ domui
 benè præsit, qui libe-
 ros habeat in subjectione

ne

Za
 wá
 niete
 Pism
 dla n
 zade
 wfy
 prze
 w V
 tan

Z
 ban
 jom
 B
 gani
 zony
 stron
 Nau
 Die
 bitn
 stu d
 milu
 nie
 Don
 dzik
 miat
 wsfel

Tablica Domo Nammu tobly-
 wa albo Spisanie cze nekurru grazu
 niektorych Namow z kalbesu/ wissiemś swen-
 Pisma swietego zebrane/ tiemś Uredams ir sto-
 dla wśech swietych Por- nams/ kurreis ie: Raip
 zadtow y Stanow; Aby per ju paczu pamotśa
 wśyscy przez nie/ jakoby apie Ureda ir sluzma ju
 przez ich włásne Lekcy- pagraudenami
 w Vrzędzie y w Powo- yra.

łaniu swoim napomi-
 nani byli.
Biskupom/ Ple- Biskupams/ Kle-
 banom y Kąznodzie- bonams ir Diemo
 jom. żodzo saktiojams.

Biskup ma być niena Wiskupas tur butibe
 gániony / Maż jedney nūcarties / wienos mo-
 żony / czuły / trzeżwy / ters wyras/ budrus/ pa-
 stromny / gościnny / ku doros firdies/ patogus
 Nauczaniu sposobny; miernas/ swęzu myleto-
 Nie Pijanica Wina/ nie jis (swęzus priimmas)
 bitny / nie sprośnego zy motinti gadnas/ ne gir-
 stu chciwy; ale Stusność toklis/ ne barnininkas/
 milujacy / nie swarliwy / neigi nelemta ramasta
 nie takomy: ktoryby waras/ bet reisibe sekas/
 Dom swoy dobrze rza waidaneprikelles/ ne go-
 dził / ktoryby Dziatki dingas/ kursai sawa buta
 miał w Poddanśtwie/ ze gerray priweizdetu / kur-
 wśelata Uczciwością. ro waitai paklusini buta
 su wissu garbino jimu ne-
 nie nau-

ler Erbarkeit / nicht ein
Neuling 2c. In der ersten
Epistel zum Timotheo
am 3. und zum Tito am
1. Capitel.

Den Zuhörern und Pfarr-Kindern.

Der Herr hat befoh-
len/ daß die/ so das Evan-
gelium verkündigen / sol-
len sich vom Evangelio
nehren/ 1. Cor. 9.

Der unterrichtet wird
mit dem Wort/ der theile
mit allerley gutes/ dem/
der ihn unterrichtet/ zun
Gal. am 6 Cap.

Die Eltesten/ die wol
fürstehen/ die halte man
zwiefacher Ehren wehrt/
sonderlich die da arbeiten
im Wort und in der Leh-
re. Denn es spricht die
Schrift: Du solt dem
Ochsen/ der da drischet/
nicht

ne, cum omni reveren-
tiâ, non novitium, &c.
Primâ ad Timotheum
tertio, & ad Titum pri-
mo capite.

QUID DEBEANT

Auditóres Episco-
pis suis.

Dominus ordinávit
his, qui Evangelium an-
nunciant, de Evangelio
vivere, 1. Cor. 9.

Communicet doctó-
ri in omnibus bonis is,
qui docetur Evangeli-
um, ad Galatas capite
sexto.

Qui benè præsumt,
Presbyteri, duplici ho-
nóre digni habeantur,
maximè qui laborant
in verbo & doctrinâ.
Dicit enim scriptura:
Non obligábis os bovi
trituranti. Et dignus
est

Nie nowotny etc. w pier. naušiniŋkas etc. pirmos
wšym Liście do Timoa jo gromatoi Tim. 3. ir
theuša/ w trzecym; y Tit. 1.
do Tytuša w pierwšym
Rozdziale.

Co Słuchacze Bi-
kupom y Różnodzielom
swojim powinni sa
czynić.

Pan postanowił/ aby
ci/ ktorzy Ewangelia
opowiadają/ z Ewange-
lię Pożywienie mieli.
1. Cor. 9.

Niech udziela ten/ kto-
ry bywa nauczany w
Słowie/ temu który go
naucza. Nie bładźcie!
Bog się nie da z siebie
naśmiewać. Gal. 6.

Stárszy/ ktorzy się w
Przełożenstwie dobrze
sprawują/ niech będą
miani za godne dwoj-
kiey Czi/ a zwłaszcza ci/
ktorzy pracują w Sło-
wie y w Naucz. Albowiem
Piśmo mówi: Wołó

Klausitojams ir
Patapyonams.

Wiešpatis prisake/ y
dant tie kurrie Ewangelie
praneš/ tur iš Ewanje-
lyos ir penetiši. 1. Cor. 9.

Kurs mokinnams yra
žodzu/ tassai te nudaly
wiffotia gera/ tam/ kurs
jā mokin. Gal. 6.

Wyresnūsus/ kurie
gerray priweizd/ telais
ta dwilinkos garbes
wertus/ ypaczey tus
kurie procawojiasi zo-
dije ir mokse. Tiesa sa-
to rastas: Tu jaučui
kullenciam našra neuž-
rįsti.

wi S

nicht das Maul verbindē.
Item ein Arbeiter ist sei-
nes Lohns wehrt. 1. Tim. 5.

Wir bitten euch lieben
Brüder! daß ihr erkennet/
die an euch arbeiten/ und
euch fürstehen in dem
HErrn/ und euch ermah-
nen; Habt sie desto lieber
umbihres Wercks willen;
und seyd friedsam mit ih-
nen; In der 1. zun Thessa-
lonichern am 5. Cap.

Gehorchet euren Leh-
rern/ und folget ihnen;
denn sie machen über eure
Seelē/ als die da Rechen-
schafft dafür geben sollen/
auf daß sie es mit Freuden
thun/ und nicht mit Seuff-
zen/ denn das ist euch nicht
gut; zun Ebreern am 13.
Capitel.

Von Weltlicher
Obrigkeit.

Jederman sey unterthan
der

est operarius mercēde
suā: primā ad Timothe-
um quintō.

Rogamus autem, vos
fratres! ut cognoscātis
eos qui laborant inter
vos, qui præsunt vobis in
Domino, & admonent
vos, ut habeātis illos in
summo precio per cha-
ritatem propter opus il-
lorum; pacem habete
cum illis, 1. ad Thessal. 5.

Obedite praepositis
vestris, & cedite eis, ipsi
enim vigilant pro ani-
mabus vestris, quasi ra-
tionem reddituri, ut
cum gaudiō hoc faci-
ant, & non gementes,
nam id est inutile vobis.
Ad Ebraeos 13.

DE MAGISTRA-
TIBUS.

Omnis anima pote-
stati-

wi młocacemu nie miasz risti. Bei: Darbinina
Geby zawiazać. Y go. kas wertas algos sawo.
dzień jest Robotnik Ja. i. Tim. 5.
płatę swojej. i. Tim. 5.

Prosimy was / Bracia! abyście poznali te / brolei / ydant pazintum.
ktorzy pracują między / bit tus / kurrie apie ius
wami / y ktorzy są Prze / procawojasi / ir ius pri
to żonymi waszymi w / weizd Wiespartije / bei
Pánu / y napominają / graudena ius / mylekite
was; abyście je jak na / ius jū daugiaus delei
nierzey miłowali dla ich / darbo ju / ir bukite pa
Prace; Położyteż zachó / kajingi su jeis. i. Theff. 5.
waycież Timi. i. Theff. 5.

Badźcie posłusni / Paklusni bukite Mo
Wodzom waszym / y kintojams iusu / ir klau
badźcie im poddani; Ubo / sykitejems: Tiesa jie bun
wiem oni czują nād / da uz iusu dusias / kaip
Dusami waszymi / jako kurrie rokunda uz tas
ci / ktorzy licze tego od / dāti turries / ydant tok
dāc musa; aby to z Rā / tai dzautsimu darytu ne
dosćia czynili / a nie z / dusaujimu; Tiesa totai
Wzdychaniem; bo / jums neger. Jydump. 13.
mam to nie jest pożyte
Gno. Sebr. 13.

D Urzędzie
świeckim.

Razda Dusza niech bez
dzie

Apie Swetistka
Wyrauhbe.

Roznas te essie padu
S u

der Obrigkeit/ die Gewalt
über ihn hat: Denn es ist
keine Obrigkeit/ ohne von
Gt. Wo aber Obrig-
keit ist/ die ist von Gt
geordnet. Wer sich nun
wider die Obrigkeit setzt/
der widerstrebet Gttes
Ordnung. Die aber wi-
derstreben/ werden über
sich ein Urtheil empfa-
hen. Denn sie trägt das
Schwert nicht umsonst/
sie ist Gttes Dienerin/
eine Rächerin zur Straffe
über den/ der böses thut/
Röm. 13.

Du solt das Recht nicht
beugen/ und solt auch keine
Versohn ansehen/ noch
Geschenck nehmen: Denn
die Geschenke machen die
Weisen blind/ und verkeh-
ren die Sachen der Gerech-
ten. Was recht ist/ dem
solt du nachjagen. Im 5.
Buch Mose am 16.

Von

statibus supereminenti-
bus subdita sit: Non
enim est potestas, nisi à
DEO. Quæ verò sunt
potestates, à DEO ordi-
natae sunt. Itaque quis-
quis resistit potestati,
DEI ordinationi resistit.
Qui autem restiterint, su-
bi ipsis iudicium accipi-
ent. Non enim frustra
gladium gestat, nam DEI
minister est, ultor ad-
iram ei, qui, quod malum
est, fecerit. Romanorum
13.

Non declinabis iudicium,
nec agnosces per-
sonas, neque accipies
munera: Quia munera
excoecant oculos sapien-
tium, & pervertunt verba
iustorum. Iustitiam ju-
stitiâ persequaris. Deu-
teronomii decimo sexto
capite.

QUID

dzie Zwierzchnościom tas Wytausybei / kurri
 wyższym poddana. Boć walias ant so tur : Nes
 nie masz Zwierzchności / sa nera newienos Wy-
 tylko od Bogá : A te kto- rausybes net nů Diowo.
 re sa Zwierzchności / od O kur Wyrausybe yra/
 Bogá sa postanowione ta nů Diowo ystatyta y/
 A ták kto sie Zwierzchno- ra. Kursaiigi priestarau
 ści zprzeciwia / Bożemu Wyrausybei / tas stenges
 sie Postanowieniu zprze- priesh Diowo y statima/
 ciwia. A ktorzy sie O kurrie pasisteng / tie
 zprzeciwiaja / sami sobie sunku sada ant sawe uza-
 Potepienie zjednaja Boć krau. Nesa kallawya ne
 nie darmo Niecz nośi; dyka neśosa Diowo Tar-
 gdyż jest Sluga Bożym / nai tejsje yra / pagiezana
 mfezającym sie w Gnie- ti korawonems ant tu
 wie nad cyniacym co kurrie pikta daro. Rom.
 jest Zlego. Rom. 13. 13.

Nie bedzies podwra- Tu suda neturri lenkt i
 cat Sadu / ani bedzies neigi ant zmogaus da-
 miał wzgledu na Osobe / botisi / arba balwus imo-
 y Daru drac nie bedzies : ti : Nesa balwai apjiakin
 Abowiem Dar zaslepie ismintingus / ir per-
 Oczy madrych / a pod- wercz bilas teisuju. Kas
 wraca Slowa Spras- teisu yra / tai turri sia-
 wiedliwych. Deut. 16. kioti. 5. Moiz. 16.

O Pod-

H iij

Alpie

Von den Unter- thanen.

Gebet dem Kaysers/
was des Kaysers ist/ und
Gott was Gottes ist.
Matth. am 22.

So seyd nun aus Noht
unterthan / nicht allein
umb der Straffe willen/
sondern auch umb des Ge-
wissens willen. Derhalben
müßet ihr auch Schoß ge-
ben. Denn sie sind Gottes
Diener/die solchen Schutz
sollen handhaben. So ge-
bet nun jederman was ihr
schuldig seyd: Schoß/dem
der Schoß gebühret: Zoll/
dem der Zoll gebühret:
Furcht/dem die Furcht ge-
bühret: Ehre/dem die
Ehre gebühret. Röm. 13.

So ermahne ich nun/
daß man vor allen Dingen
zuerst thue/Bitte/Gebet/
Fürbitte und Dancks-
gung

QUID SUBDITI

Magistratibus de-
beant.

Reddite, quæ sunt
Cæsaris, Cæsari, & quæ
sunt DEI, DEO. Matth.
22. cap.

Ideoque necessitate
subditi estote, non solum
propter iram, sed etiam
propter conscientiam.
Ideo enim & tributa præ-
statis. Ministri enim
DEI sunt in hoc ipsum
servientes. Reddite er-
go omnibus debita: cui
tributum, tributum:
cui vectigal, vectigal:
cui timorem, timorem:
cui honorem, honorem.
Roman. decimò tertio.

Adhortor, primum o-
mnium fieri obsecratio-
nes, orationes, interpel-
lationes, gratiarum actio-
nes

O Poddannych.

Alpie Padūmus.

Daycie co jest Cesar-
skiego / Cesarzowi / a co
jest Bożego / Bogu.
Matth. 22.

Dūkite Ciecorni kas
Ciecoraus yra / ir Dies
wui kas Diemo yra.
Matth. 22.

Przetoż trzeba być
poddanym / nie tylko dla
Gniemu a Karania / ale
y dla Sumnienia. Ubo-
wiem dla tego też Po-
datki dawacie ; Gdyż sa
Slugami Bożymi / kto-
rzy tego samego usta-
wicznie pilnusa. Odda-
wajcież tedy każdemu /
coście powinni: Komu
Podatek / temu Podatek :
Komu Cło / temu Cło :
Komu Bojażn / temu
Bojażn : Komu Cześć /
temu Cześć. Rom. 13.

Bukite tada del rei
kalo padūti / nerikta / des
lektorawonês / bet ir des
lei sazinês. Todeleitur
rite ir mezlawadūti. Ne-
sa yra Diemo tarnai / tur-
rie toki apginnimma tur
kawoti. Dūkite tada ko-
nam / ká jus kalti este /
mezlawaturriam mezla-
wa pūlasti ; Muita tur-
riam multas pūlasti. Ba-
me turriam baime pūla-
si / cgesti turriam cgestis
pūlasti. Rom. 13.

Napominam tedy / a-
by przed wszystkimi Rze-
ciami uczynione były
Proszby / Modlitwy / Przy-
czyny /

Togidelgraudenu / y-
dant pirm wissu daktru
daromas butu maldas /
prasimai / užmeldim-
s iu mai

gung für alle Menschen/ für die Könige/ und für die Obrigkeit/ auf daß wir ein geruhliches und stilles Leben führen mögen/ in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Denn solches ist gut/ darzu auch annehmen für Gott unserm Heyland/ 1. Timoth. am 2. Cap.

nes pro omnibus hominibus, pro Regibus, & omnibus, qui in sublimitate constituti sunt, ut quietam & tranquillam vitam agamus, cum omni pietate & gravitate. Hoc enim bonum est, & acceptum coram Salvatore nostro DEO, 1. Tim. 2.

Erinnere sie/ daß sie den Fürsten und der Obrigkeit unterthan und gehorsam seyn/ 2c. zum Titum tertio.

Admone illos, Principibus & Magistratibus subditos esse, &c. ad Titum tertio.

Seyd unterthan aller menschlichen Ordnung/ umb des Herrn willen/ es sey dem Könige/ als dem Obersten/ oder den Hauptleuten/ als den Gesandten von ihm/ zur Rache über die Ubelthäter/ und zu Lobe den Frommen/ 1. Petr. 2.

Subditi estote omni humanae creaturae propter Dominum; sive Regi, tanquam praecellenti, sive Ducibus, tanquam ab eo missis, ad vindictam quidem nocentium, laudem vero recte agentium, 1. Pet. 2. cap.

Den

MA-

Głyny / y Dziekowania mai ir dekarwojimai / uż
 3a wszystkie Ludzie: 3a wissus žmones / uż Ka-
 Krole / y 3a wszystkie w ralus / ir Wyrausybe y
 Przekłócenstwie bedace; dant pakajuje ir tykoje
 abyśmy cichy y spokoj- aywentumbim / wisso-
 ny żywot wiedli / we tioje nobażnysteje ir pa-
 wszelkiey Pobożności y togumme. Nieśa tai
 Uczciwości. Zbowiem ger / priegtam / ir ytinka
 to jest Rzecz dobra y Deivui musu isganyto
 przyjemna przed Bo- jui. 1. Tim. 2.
 giem Zbawicielem na-
 sym. 1. Tim. 2.

Tłapominay je / aby Graudent jús ydant
 Zwierzchnościám y łunigaitšriems / ir wy
 Przekożenstwom pod- rausybei padāti ir pas
 dányimi y poslušnymi łlusni butu. Tyt. 3.
 byli. Tit. 3.

Badźcie Poddani wskielkiemu ludzkiemu Urzędowi dla Pana/ badź Krolowi / jako Narozysiemu ; badź Przełożonym / jako od niego postanym / tu Pomście złe czyniacych/ a tu Chwale dobrze cy- niacych. 1. Pet. 2.	Bukite poklusni wis- sotiam zmozgiskam ystas- timui delei Wiesspacies/ ar Karalui ar Wyrau- semuiam / ar Kunigist- tiems (Pillonems) kaip sustemusiems nu jo ant pagėzimmo piktadeju/ ir ant flowes gerray das ranczuju. 1. Pet. 2.
---	--

Mez. H v. Wn.

Den Ehe Männern.

Ihr Männer/ wohnet
bey euren Weibern mit
Bemühung/ und gebet dem
Weibischen / als dem
schwächsten Werkzeug
seiner Ehre/ als Mit-Erben
der Gnade des Lebens/ auf
daß euer Gebet nicht ver-
hindert werde. 1. Petr. 3.

Ihr Männer/ liebet eu-
re Weiber/ und seyd nicht
bitter gegen sie; zum Co-
loss. am 3.

Den Ehe-Weibern.

Die Weiber seyn unter-
than ihren Männern/ als
dem Herrn: Wie Sara
Abraham gehorsam war/
und hieß ihn Herr/ welcher
Töchter ihr worden seyd/
so ihr wol thut/ und nicht
so schüchtern seyd; In der
1. Epistel Petri am 3.

Den Eltern.

Ihr Väter/ reizet eure
Kin-

MARITIS.

Viri similiter cohabi-
tent mulieribus secun-
dum scientiam, veluti in
firmiori vasi muliebri
impertientes honorem,
tanquam etiam cohære-
des gratiæ vitæ, ne inter-
rumpantur preces ve-
stræ. 1. Petr. 3.

Viri, diligite uxores
vestras, & ne sitis ama-
rulentis adversus illas.
Ad Coloss. 3.

UXORIBUS.

Similiter uxores subdi-
tæ sitis vestris viris, tan-
quam Domino: Quem
admodum Sara obedivit
Abrahæ, Dominum il-
lum appellans, cujus fa-
ciæ estis filiæ, dum bene-
facitis, & non terrèmini
ullo pavore. 1. Petr. 3.

PARENTIBUS.

Patres, ne provocetis
ad

Mezom.

Wy Mezowie/ mie-
skaycie z Jonami waszy.
mi rozumnie/ á jako
mdleysemu Nacyniu
oddawaycie Uzcimosc
jako Spok-Dziedziczkam
lasti zywota / aby sie
Modlitwy wasze nie
przerywały. 1. Petr. 3.

Mezowie/ miluycie zo-
ny swoje / á nie badzcie
surowymi przeciwko
nim. Col. 3.

Matzonkam.

Zony badzcie Poddane
Mezom swoim / jako
Panu. Jako y Sara by-
la poslusna Abrahamo-
wi / nazywajac go Pa-
nem: Ktorey wy stas-
licie sie Cerkami / gdy
dobrzeczynicie/ niebojac
sie zadnego Postrachu.
1. Petr. 3.

Rodzicom.

Wy Oycowie/ nie po-
bu-

Wyrams.

Jus Wyrai gywentis
te prie materu jusu su
protu/ir dukite moteris-
kam / kaip silpnausam
rytui jo garbe; kaip su-
temonims malon s gy-
wasezo/ ydant jusu malo-
dos nebucu sutriuhtintos/
1. Petr. 3.

Jus Wyrai/ mylekite
jusu moteris/ ir ne bu-
kite nuzmi pries jas.
Col. 3.

Moterims.

Moteres te essie padu-
tas Wyrams sarwo kaip
Wiespaczui: Kaip Zore
Obramui paklusna bu-
wo/ir wadinno ji Wies-
patimi / kurros dukters
jus tapete/ jei gerray das
rot ir ne baukstos este.
1. Petr. 3.

Simdytojsiams.

Jus Tewai/ nepabau-
stis

Kinden nicht zu Zorn: ad iram liberos vestros:
Sondern ziehet sie auf in Sed educetis illos per
der Zucht und Vermah- eruditionem & corre-
nung zu dem HERRN. ptionem Domini. Eph. 6.
Ephes. 6.

Den Kindern.

Ihr Kinder/ seyd gehor-
sam euren Eltern/ in dem
HERRN. Denn das ist bil-
lig: Ehre Vater und
Mutter/ das ist das erste
Gebot/ das Verheissung
hat: nemlich/ daß dir
wol gehe/ und lange lebest
auf Erden/ Ephes. 6.

Den Knechten/ Mägden / Tagelöh- nern und Arbeitern.

Ihr Knechte/ seyd gehor-
sam euren leiblichen Her-
ren/ mit Furcht und Zit-
tern/ in Einfältigkeit eures
Hergens / als Christo
selbst: Nicht mit Dienst
allein für Augen / als

Menz

LIBERIS.

Filii, obedite Parenti-
bus vestris in Domino:
nam id est justum: Ho-
nora patrem tuum, &
matrem tuam, quod est
præceptum primum in
promissione: ut benè ti-
bi sit, & sis longævus in
terrâ, Ephes. 6.

Servis, Ancillis,
Mercenariis, & cæ-
teris, ad laborem
conductis,

Servi, obedite iis, qui
Domini sunt juxta car-
nem, cum timore ac-
tremore, cum simplici-
tate cordis vestri, tan-
quam Christo: non ad
oculum servientes, ve-
luti

stros: budzaycie do Gniewu /
s per Działek waszych; ale je-
orre- wychowywajcie w Kar-
Eph.6. ności y Nápominaniu
Pánškim. Eph. 6.

Dziatkom.

renti- Działki / bądźcie po-
nino: słusne Rodzicom wa-
Ho- szym w Pánu. Boć to-
, & jest spráwiedliwa. Czi-
d est taí werta; Garbink Te
m in Dycá twego y Mátki:
ne ti- Toć jest pierwsze Przyka-
us in zanie z Obiernicą: Abyć
6, się dobrze działo / y abyś
llis, długo żył na ziemi. Eph.
ca- 6.
m.

Slugóm / Slu-
żebnicóm / Najemni-
kom y Robotnikóm.

Sludzy / posłusni ba-
dźcie Pánom waszym
według ciáta / z Bojáznia
y ze Drzeniem / w Pro-
stóści Sercá waszego / ja-
ko Chrystusowi: Nie ná-
Oto słuzac / jáko ci /
ktorzy

Waišams.

Jus Waišai patlusni
bukite gimdytošiams
jusu. Wiespatije. Nesá
wa ir Motina / tas esti
pirmasis prisákinas ja-
dejima turris / nesanga/
ydant tau gerray pa šu
sektus ir ilgay pátektum-
bei gywas ant žemes.
Eph. 6.

Bernamus / Slu-
ginems / Pridieni-
ninkams ir Darbi-
ninkams.

Jus bernai / patlusni
bukite jusu kunikams
Wiespatims / su baine
ir drebesimu / praštybeje
širdies jusu / taip pa-
cziem Kristui: ne sluzbu
po Atkim / taip žmoniems
y cit.

Menschen zu gefallen/son-
dern als die Knechte Chri-
sti/ daß ihr solchen Willen
Gottes thut von Herzen/
mit gutem Willen. Laßt
euch düncken/ daß ihr dem
HERRN / und nicht den
Menschen dienet/ und wis-
set/ was ein jeglicher gutes
thut/ das wird er von dem
HERRN empfangen/
er sey Knecht oder Freyer.
Ephes. 6. und Coloss. 3.

Den Haus-Herren und Haus-Frauen.

Ihr Herren/ thut auch
dasselbige gegen ihñe/ und
lasset euer Dräuen/ und
wisset/ daß ihr auch einen
HERRN im Himmel habt/
un ist bey ihm kein Ansehē
der Person; un Eph. am 6.
Ihr Herren/ thut auch
dasselbige gegen ihñe/ und
lasset euer Dräuen/ und
wisset/ daß ihr auch einen
HERRN im Himmel habt/
un ist bey ihm kein Ansehē
der Person; un Eph. am 6.

Der gemeinen Jugend.

Ihr Jungen/ seyd den
Älten unterthan/ und be-
weise darinn die Demuth: &
Denn

Patribus familiās, & Matribus familiās.

Et vos Domini, eadem
facite erga illos, remit-
tentes minas, scientes,
quod & vester ipsorum
Dominus est in coelis,
nec personæ respectus est
apud illum, Ephes. 6.

Communi Juven- tuti.

Similiter, Juniores,
subditi estote senioribus,
humilitatem animi
vobis

etor3
dobā
dzy C
3 Di
dabr
Pān
Wie
ucyn
odni
Pān
hoc
Col.

Pān

21
gynē
Opu
wied
Pān
du nā
maß.

Posi

w
tez p
a wß

ktorzy się Ludziom po ytktinay / bet kaip tarnai
 dobac hca / ale jako Slu. Kristaus ydant tokie
 dzy Chrystusowi / czyniac wale Diawo darytum
 3 Dusze Wola Boza; 3 bit nã, firdzey / su gerra
 dobra Wola Sluzac jako wale / dumodani jog
 Pãnu / a nie Ludziom. Wiefpazui ne zmone
 Wiedzac / iz Razdy coby mus sluzat / ir zinnotite
 uczynit dobrego / za to ka kozuas ger darys taf
 odniesie Nadgrode od jis ir gaus / buk bernas
 Pãna / choc Niewolnik / arba walnas / Ephes. 6.
 choc Wolny. Eph. 6. y Col. 3.
 Col. 3.

Gospodarzom / Nammu Wief-
Pãnom y Paniom. patims ir Wiefpa-
czoms.

U wy Pãnowie / toz Jus Wiefpatis toktai
 gyncie przeciwko nim / jau darykite jiemus ir at.
 Opuuszczajac Grozby: fileistite nã jusu pagrums
 wiedzac ze y wy macie zimo / bei zinnotite jog
 Pãna w Niebie; a wzgle ir jus Wiefpati turrите
 du na Osoby u niego nie Dangui / ir prie so nera
 mas. Eph. 6.
 daboimas ant pastaties
 zmogaus. Ephes. 6.

Pospolitey Młodzi. Paspalytam jau-
nimmui.

Wy Młodzi! badzcie Jus jauncii padūci
 tez poddani Starym; bukite sennemusiems / ir
 a wszyscy jedni drugim tamme parodikite jusu
 badzcie pas

Denn Gott widerstehet
den Hoffärtigen/ aber den
Demüthigen gibt er Gna-
de. So demüthiget euch
nun unter die gewaltige
Hand Gottes/ daß er
euch erhöhe zu seiner Zeit.
1. Petr. 5.

Den Wittwen.

Welche eine rechte
Wittwe und einsam ist/
die stellet ihre Hoffnung
auf Gott/ und bleibet am
Gebeht Tag und Nacht:
Welche aber in Boll-
stien lebet/ die ist lebendig
todt/ 1. Tim. 5.

Der Gemeine.

Liebe deinen Nächsten/
als dich selbst. In dem
Wort sind alle Gebot ver-
fasset/ zun Römern am 13.
Capitel.

Und haltet an mit
Behren für alle Men-
schen/ 1. Timoth. 2.

vobis infixam habete:
propterea quod Deus su-
perbis resistit, humilibus
autem dat gratiam. Hu-
miliamini igitur sub po-
tenti manu DEI, ut vos
extollat, cum erit oppor-
tunum, 1. Pet. 5.

VIDUIS.

Quæ vera vidua est ac
desolata, sperat in DEO,
& perseverat in obsecra-
tionibus, ac precati-
onibus nocte dieque: por-
rò, quæ in deliciis versatur,
ea vivens mortua est.
1. Tim. 5.

OMNIBUS IN Communi.

Dilige proximum tu-
um, sicut teipsum. In hoc
sermone omnia præce-
pta summam com-
prehenduntur, ad Rom 13.

Et ante omnia fiant de-
precationes, pro omni-
bus hominibus, 1. Tim. 2.

bad
fora
ozd
Pyfi
Pot
Uniz
moch
was
sweg

R
Wde
ma
trwa
M
we
R
um
W

m
go/
tym
wie
tie P
Rzec
byty
za
Tim.

badźcie poddani. Po-
 kora badźcie wewnątrz
 ozdobięni : Gdyż Bog
 Pysnym się sprzeciwia / a
 Pokornym łaskę dawa.
 Unizaycież się tedy pod
 mocna Ręka Boża / aby
 was wywyższyć czasu
 swego. 1. Petr. 5.

Wdowom.

Ktora jest prawdziwie
 Wdowa y osierociła ;
 ma Nadzieję w Bogu / y
 trwa w Prozbach y w
 Modlitwach w nocy y
 we dnie. Ale ktora w
 Rostokach żyje / ta żyjąc
 umarta jest. 1. Tim. 5.

Wszystkim w Pospo-
 litości.

Miluy Bliźniego two-
 go / jako sam siebie. W
 tym Słowie summo-
 wnie się zamykają wszyst-
 kie Przykazania. Rom. 13. 13.

A przed wszystkiemi
 Rzeczami / aby uczynione
 były Prozbry y Modlitwy
 za wszystkie Ludzie. 1.
 Tim. 2.

pakarnyste : Tęsa Dier
 was priesttarau Puitie-
 musiems / bet pakarniems
 dūd Malone. Tada pas
 sizemintite po silinga
 ranka Wiešpaties / ydant
 juš išteltu sawu cieszu.
 1. Pet. 5.

Naśloms.

Kurri tiktra Našlė ir
 apšeista yra / ta gulda sa-
 wa nu šitikejima ant
 Dieno ir laikosi maldūse
 diena ir nakči : Bet Kurri
 geidulūse gyven / ta gy-
 wai mirrusi yra. 1. Tim. 5.

Wissiemis paspa-
 litay.

Mylek artima tawa /
 kaip sawe patė. Tame
 me žodije wissi Prisaki-
 mai suglausti yra. Rom.

Ir nepálaukite melo
 šis už wissus žmones. 1.
 Tim. 2.

I

Form